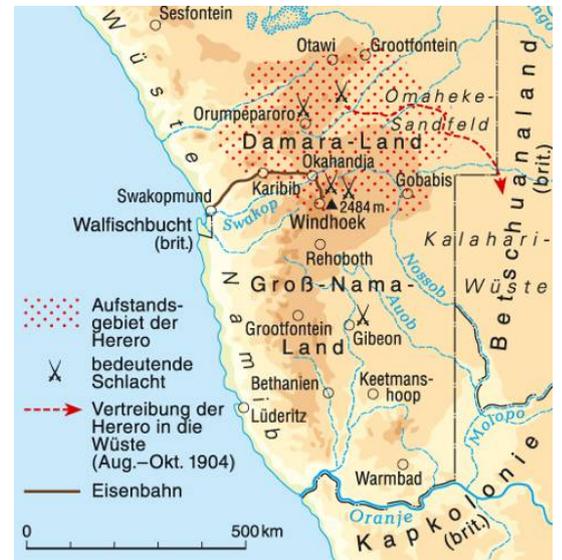


Der Herero-Aufstand

1 Lies den Informationstext.
Beantworte die Fragen in vollständigen Sätzen.

1884 gründete das Deutsche Reich die Kolonie Deutsch-Südwestafrika, das heutige Namibia. Dort lebte das Volk der Herero. Die Herero waren Viehzüchter. 1903 wies die Kolonialverwaltung ihnen ein unfruchtbares Gebiet als Siedlungsgebiet zu. Dort gab es allerdings keine Weideplätze für ihre Tiere. Durch den Eisenbahnbau waren sie außerdem von Wasserlöchern abgeschnitten. Im Jänner 1904 begannen die Herero einen Aufstand. Ihre Krieger überfielen Farmen, Handelsniederlassungen und Militärstationen. 123 deutsche Siedler wurden getötet. Frauen und Kinder wurden verschont. Die deutschen Soldaten gingen mit Maschinengewehren und Kanonen gegen die Herero vor. Sie trieben sie in die Omaheke-Wüste und sorgten dafür, dass niemand sie verlassen konnte. Ungefähr 60 000 Herero starben an Durst und Hunger oder wurden erschossen.



© Klett-Archiv, Stuttgart

- A Wo lebten die Herero und welche Tätigkeit übten sie aus?

- B Nenne Gründe, die zum Aufstand führten.

- C Wie wurde der Aufstand beendet?

2 Nimm zur Aussage des deutschen Farmers über den Aufstand Stellung. Welche Einstellung hatte er zu den Herero? Wie beurteilst du seine Aussage?

„Für solch unbarmherziges Rauben, Morden [...] kann es nur eine Strafe geben: den Tod [...]. Wer da von Schonung spricht, ist ein Verräter an der weißen Menschheit, ein Verräter an seiner Rasse [...] Der Weiße, und ganz speziell der Deutsche, ist Herr und nicht gesonnen, seine Herrschaft abzutreten.“

(Alldeutsche Blätter Nr. 12, 19. 3. 1904, S. 95)